strenge Cup
PRESSEMELDUNGEN 2025

Neue Westfälische, Montag 30.06.2025 | Seite 1

FCG-Kicker feiern Titel wie die Profis

Juniorenfußball: Mit dem SC Verl und Sieger FC Gütersloh duellieren sich im Endspiel des 38. Strenge-Cups die besten E-Jugend-Teams des Turniers. Tolle Erlebnisse für Nachwuchskicker.

Von Jens Dünhölter

Langenberg. Am Ende war es, wie SCV-Spieler-Mama Christina Körkemeyer befand, „nur eine blöde Ecke“, die das Finale des Strenge-Cups 2025 entschied. Weil der FC Gütersloh in der 4. Spielminute durch Jeremiah Oghien seine einzige Torchance in der zwanzigminütigen Spielzeit per Kopf im Gehäuse des SC Verl unterbrachte, und sich die Schwarz-Weißen fortan die Zähne am Gütersloher Defensivriegel ausbissen, kürte sich der Heidewald-Nachwuchs zum Sieger des 38. E-Junioren- Turniers.

Spielerschar, Trainer und die zahlreich vertretenen Eltern feierten den ersten Titelgewinn seit 2004 übermütig und ausgelassen mit erfrischenden Wasserduschen und lautstark wie die Profis mit Gesängen: „Wir gewinnen sowieso– ooohhh, Gütersloh!“.

Jugendleiter Kenan Gashi büßte im Zuge der Feierlichkeiten sogar seinen Bart ein. Vor dem Finale des von Freitagbis Sonntag auf der Anlage des SV Grün-Weiß Langenberg- Benteler errichteten Jugendfußball- Abenteuerlandes für 40 startende Teams hatte der Verantwortliche als Motivationsanreiz versprochen: „Wenn ihr gewinnt, kommt der Bart ab“. Während das aus Tochter Dina Gashi, Shane Biddle und Eduard Latosik bestehende Trainerteam nach dem Abpfiff noch auf dem Platz vorbereitete Sieger-T-Shirts aus einer Kiste verteilte, rasierten die Spieler dem Jugendleiter den Gesichtsschmuck ab.

Mit dem FC Gütersloh und dem SC Verl waren im Höhepunkt des Turniergeschehens die beiden mit weitem Abstand besten Mannschaften der drei Tage aufeinandergetroffen. Beide waren wie ein Orkan durch die Gruppenphase gefegt. Der Nachwuchs von der Poststraße mit vier Siegen und 34:0 Toren, die Heidewald-E-Jugend mit vier Siegen und 41:0 Toren. In der Endrunde leisteten sich beide in sieben Spielen bei einem Torverhältnis von 26:2 (Verl) und 23:2 (FCG) jeweils nur ein Remis. Auch die Anzahl der Gegentore war identisch: Bis zum Finale kassierten beide in elf Partien lediglich zwei Treffer. Viel mehr Augenhöhe geht nicht.

Von daher war klar, dass es beim siebten Aufeinandertreffen der Dauerrivalen in den vergangenen drei Wochen in der Meisterschaft oder bei Turnieren auf Kleinigkeiten ankommen würde. In diesem Fall war die verwandelte Standardsituation das Zünglein an der Waage. FCG-Coach Shane Biddle lobt sein Team deshalb für die „herausragende Leistung bis zum-Schluss“. Zur Motivation hatten die FCG-Verantwortlichen den Turnierbaum
vor dem ersten Spiel visualisiert sowie nach jeder gewonnen Partie gemeinsam im Zelt einen Haken hinter den Gegner gemacht.

„Hier geht es nicht darum, wer mehr Spiele gewinnt“

Die große Siegesfeier stieg nach der Pokalübergabe bei einem Grillfest im „Hagedorn’s“ im Heidewald. Auch Coach Philipp Lewe vom unterlegenen Finalisten mochte die Leistungen seiner Jungs gar nicht hoch genug bewerten:„Gefühlt haben wir in den vergangenendrei Wochen jeden Tag gegen den FC Gütersloh gespielt. Mal schlägt das Pendel in die eine Richtung, mal in die andere. Heute hat eine Standardsituation entschieden. Das schmerzt extrem. Aber wir sollten den supertollen Turnierverlauf im Kopf behalten, nicht das Finale. Was die Jungs hier geleistet haben, war überragend. Das ist ein supertoller Jahrgang, der hier noch mehr zusammengewachsen ist. Glückwunsch an den FCG, der hatte es heute vielleicht ein Stück weit mehr verdient als wir.“ Für Trainer und Team endet damit die erfolgreiche Zusammenarbeit. Nach drei überaus erfolgreichen Jahren wechselt Philipp Lewe in die neuen Serie in die C3-Jugend des SCV.

Im kleinen Finale um Platz drei gewann der SC Wiedenbrück II gegen Viktoria Rietberg deutlich 6:2. Unter den Augenzeugen der beiden Finalspiele war auch die E-Jugend von SW Marienfeld mit ihrem Trainer Dennis Will an der Spitze. Weil der nun Stellvertretende Jugendleiter am Ruggebusch 1994 –vor 31 Jahren– als kleiner Dötze mit Victoria Clarholz selbst den bis heute unvergessenen Erlebnis- und Abenteuergeist des damaligen Thiel-Cups für immer in sich aufgesogen hatte, wollte er seiner Truppe primär „ein unvergessliches Wochenende mit jeder Menge Spaß bereiten“. Dennis Will: „Hier geht es nicht darum, wer mehr Spiele gewinnt, sondern wer mehr Erinnerungen mit nach Hause nimmt.“ Zusätzlich zu den Strenge- Cup-Evergreens wie Trainerdusche,
Zelten und Fußball von morgens um 5 Uhr bis weit nach 22 Uhr plante der Pressesprecher der Volksbank Bielefeld-Gütersloh deshalb mit seiner Truppe in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Nachtwanderung mit Gruselfaktor. Dennis Will: „Vergangene Woche beim Turnier in Versmold sind wir auch nachts losmarschiert. Wir haben den Kindern ein paar ausgedachte Gruselgeschichten von Hexen und Lost Places erzählt, die wir erst später im Zelt aufgeklärt haben. Das kam total gut an.“

Die Müdigkeit einiger Akteure durchkreuzte aber den Plan. Drei Will-Boys waren Samstagabend vom Bolzen in der Sonne so platt, dass sie während der Verlängerung des auf Großbildleinwand übertragenen U21-Finales freiwillig zum Schlafen gingen. Der Rest folgte nach Abpfiff.

Erlebnisse und Eindrücke wie diese sind es, die dem Strenge-Cup Jahr für Jahr ihren besonderen Stempel aufdrücken und ihn für das Gros der 700 Mädchen und Jungen zu einem Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere werden lassen. Daran kann auch „eine blöde Ecke“ nichts ändern.

Interessierte finden viele weitere Fotos zum 38. Strenge- Cup in Langenberg auf unserem Internetportal unter:
nw.de/sport/lokalsport

Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Neue Westfälische, Mittwoch 20.03.2024 | Seite 2

FCG-Kicker feiern Titel wie die Profis

Juniorenfußball: Mit dem SC Verl und Sieger FC Gütersloh duellieren sich im Endspiel des 38. Strenge-Cups die besten E-Jugend-Teams des Turniers. Tolle Erlebnisse für Nachwuchskicker.

Erstmals nach 2004 gewinnt mit der E-Jugend des FC Gütersloh wieder eine Mannschaft des FCG den Strenge-Cup in Langenberg. Die Gütersloher stellen beim Traditionsturnier im heimischen Juniorenfußball diesmal gemeinsam mit dem SC Verl die mit Abstand beste Mannschaft des Wettbewerbs. Fotos: Jens Dünhölter

Szene aus dem Endspiel: Gegen den FC Gütersloh (grün-weiße Spielkleidung) probiert der SC Verl alles, unterliegt jedoch.

Unter den vielen Zuschauern beim Strenge-Cup sind natürlich auch die Eltern oder weitere Verwandte der Nachwuchskicker.

Die Spieler des SC Wiedenbrück bejubeln ihren 3. Rang.

Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.